Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins

vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des

Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 19 (1911)

Heft: 12

Vereinsnachrichten: Schweizerischer Samariterbund

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizerischer Samariterbund.

Ordentliche Jahres und Delegiertenverlammlung Samstag und Sonntag den 24. und 25. Juni 1911 in Chalwil.

Programm.

Samstag den 24. Juni:

Von mittags 2½ Uhr an bis zu den letzten Abendzügen: Empfang der Delegierten und Gäfte am Bahnhof. Bezug der Festkarten im Quartierbureau, Hotel Katharinahof beim Bahnhof. Besichtigung der Ortschaft und deren Umgebung. Abends 7½ Uhr: Gemütliche Vereinigung im Hotel Krone. Begrüßung der Gäste. Musika-lische, theatralische und turnerische Produktionen verschiedener Vereine von Thalwil.

Sonntag ben 25. Juni:

Vormittags: Empfang der Delegierten und Gäste am Bahnhof. Bezug der Festkarten im Quartierbureau, Hotel Katharinahof (am Bahnhof).

Vormittags 8 Uhr: Beginn ber Delegiertenversammlung im Saale bes Gemeindehauses.

Traftanden:

1. Appell der Delegierten.

- 2. Protofoll der Delegiertenversammlung vom 19. Juni 1910 in Biel. (Bide Jahresbericht 1910.)
- 3. Jahresbericht 1910 (wird benmächst im Druck versandt).

4. Jahresrechnung 1910 und Bericht der Revisoren.

5. Voranschlag pro 1911/12.

- 6. Bericht und Antrag des Vorstandes über die Motion Benz betreffend Hülfslehrerkurse für häusliche Krankenpflege. (Siehe Rotes Kreuz Rr. 4, 1911.)

7. Anträge der Sektion Chaux-de-Fonds. (Siehe Rotes Kreuz Kr. 24, 1910.)
8. Antrag der Sektion Bern-Nordquartier. (Bersicherung.)
9. Antrag der Sektion Horden. (Windestzahl der jährlichen Uebungen.)
10. Antrag der Sektion Narau. (Gesuch um höhere Bundessubvention.)

11. Gingabe der Direktion des Zentralvereins vom Roten Kreuz betreffend Korrespondenz= blatt "Der Samariter".

12. Mitteilungen des Zentralvorstandes betreffend Hülfslehrerkurse pro 1911. 13. Bestimmung des Ortes der nächsten Delegiertenversammlung.

14. Unvorhergesehenes und Anregungen.

Beginn der Verhandlungen punkt 8 Uhr.

Mittags 12 Uhr: Bankett im Hotel Abler (Fr. 2. 50 ohne Bein). Nach dem Bankett: Spaziergang in Gruppen nach dem Sihlwald, Etliberg und Nidelbad.

An die Sektionen.

Der zweite Hulfslehrerkurs pro 1911 (Ganztagkurs) wird (genügende Beteiligung vorbehalten) vom 6. bis 12. August in St. Gallen stattfinden.

Die Borstände der Samariter- und der Rot-Kreuz-Bereine werden hiermit ersucht, dies

ihren Sektionen bekannt zu geben.

Allfällige Anmelbungen sind bis längstens den 20. Juli 1911 dem Zentral-Präsidenten des schweiz. Samariterbundes einzusenden.

Baden, den 3. Juni 1911.

Namens des Zentralvorstandes des schweiz. Samariterbundes,

Der II. Sefretär: Rosa Borsinger. Der Prafident: Alfr. Gantner.

Antrag der Sektion Harau an die Delegiertenversammlung in Chalwil.

I.

In Anbetracht, daß die Schweizer Samaritervereine größtenteils im Kriegsfalle in der
dritten Sanitäts-Hülfslinie verwendet werden
und somit einen integrierenden Bestandteil
unserer Milizarmee bilden werden, sind sie
berechtigt, ganz wesentlich höher von Bundes
wegen unterstützt zu werden, als es bis dahin der Fall war. Nur dann wird es möglich,
benselben schon in Friedenszeiten eine Ausbildung zu geben, daß sie im Kriegsfalle befähigt sind, ihre Aufgabe in der dritten Sanitätshülfslinie dermaßen gewachsen zu sein,
wie man es von ihnen erwarten darf und soll.

II.

Die Aufhebung der Portofreiheit und die dafür nur sehr beschränkte Abgabe von sog.

Postfreimarken seitens der Oberpostdirektion hat die Ausgaben sämtlicher Samaritervereine ganz wesentlich erhöht und so deren humanitäre Tätigkeit eingeengt.

III.

Die Delegiertenversammlung beauftragt demsgemäß den Zentralvorstand, beförderlichst das für besorgt zu sein, daß der schweizerische Samariterbund und seine Samaritervereine von Bundes wegen fünftighin wesentlich fräftiger sinanziert werden und daß in erster Linie für die aufgehobene Portosreiheit ein einigermaßen entsprechenderes Aequisvalent geboten wird, als es für 1911 der Fall war.

Die Delegiertenversammlung des schweizerischen Militärsanitätsvereins.

Durch die wunderbarsten Narzissenfelder fuh= ren wir wie durch einen Blumenteppich am 27. Mai gegen "Les Avants" und rollten von da staunend ob all der Frühlingspracht den lieblichen Gestaden des Genfersees zu. Und plötlich lag vor uns, von weitem sichtbar, Bevey, das Ziel unserer Reise, lieblich im arünen Rebgelände, vom hohen Schlofturm wehte die eidgenössische Fahne zum herzlichen Willfomm. Im Bahnhofgebäude felbst empfieng uns ein kleiner, hübsch ausgestatteter Ausstel= lungsraum, in dem die strebsamen Mitglieder der Bivifer Sektion dem Militärsanitätsverein die Frucht ihrer Winterarbeit vorführten. Eine sehr geräumige, recht einfach konstruierte, viel= leicht etwas zu breite Beloräberbahre bildete das Hauptstück, dem sich einige sehr hübsche mittelft Stiern hergestellte Schlittenbahren wür= dia anreihten. Sauber ausgeführte Seilge= flechte und anderes mehr zeugten von gewissenhafter und fleißiger Arbeit. Kaum waren wir mit der Besichtigung der ausgestellten Gegenstände fertig, so ertönten laute Fansaren und fündeten das Nahen des imposanten Festzuges an. Kavallerie, Kadetten ja selbst die Ehrenjungfrauen sehlten nicht. Die ganze Bevölkerung nahm freudigen Anteil und wir hörten mehr als eine aufrichtige Sympathiebezeugung äußern. Ueberhaupt hat uns die allgemeine Anteilnahme der Bevölkerung an dieser Bereinigung des schweiz. Militärsanistätsvereins sonst sehr wohltuend berührt.

Rasch füllte sich der geräumige Saal des Casino du Rivage und die Reihen der dunsteln Uniformen, angenehm unterbrochen durch die weißgekleideten Damen und die eingeladenen Zivilpersonen, boten einen lieblichen Ansblick dar. Rascher pulsiert und lebhafter als bei uns behäbigen Deutschschweizern das romanische Blut und schon nach wenigen Minuten